

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**  
Anfrage der SPD-Fraktion  
hier: Haushalt 2020/2021

**Beratungsfolge:**  
25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss

**Anfragetext:**

1. Welche Maßnahmen zur Veränderung des Entwurfs des Haushalts für die Jahre 2020/2021, die in der Sitzung des HFA am 28.11.2019 beschlossen wurden, sind zwischenzeitlich umgesetzt?
2. Welche Maßnahmen wurden bisher aus welchen Gründen nicht realisiert?
3. Wann ist mit der Realisierung der noch offenen Maßnahmen zu rechnen?

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

siehe Anlage

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

Hagen, 12. März 2021

## **Haushalt 2020/2021**

**hier: Veränderungen aufgrund der Beschlüsse des HFA aus der Sitzung am 28.11.2019**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme der og. Anfrage für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, gem. § 5 Abs.1 GeschO, am 25. März 2021.

- **Welche Maßnahmen zur Veränderung des Entwurfs des Haushalts für die Jahre 2020/2021, die in der Sitzung des HFA am 28.11. 2019 beschlossen wurden, sind zwischenzeitlich umgesetzt?**
- **Welche Maßnahmen wurden bisher aus welchen Gründen nicht realisiert?**
- **Wann ist mit der Realisierung der noch offenen Maßnahmen zu rechnen?**

### **Begründung:**

Ausweislich der Niederschrift über die Sitzung des HFA wurden in der Sitzung am 28.11.2019 umfangreiche zusätzliche Maßnahmen / Änderungen für den Haushalt beschlossen (siehe Niederschrift Seiten 26 – 31 und Seiten 35 – 54).

Diese Ergebnisse fanden ihren Niederschlag in der endgültigen Beschlussfassung in der Ratssitzung im Dezember 2019.

Nach dem der Haushalt seit mehr als einem Jahr genehmigt ist, bittet die SPD-Ratsfraktion darum, dass die Verwaltung die Fragen nach der Umsetzung der politischen Beschlüsse beantwortet. Eine zentrale Beantwortung - unabhängig von den Fachausschüssen - ist erforderlich, da die Ausschüsse seit Monaten nicht mehr tätig werden konnten.

Freundliche Grüße



Werner König  
SPD-Fraktion



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

**20 Fachbereich Finanzen und Controlling**

Betreff: Drucksachennummer: **0256/2021**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**  
**hier: Haushalt 2020/2021**

Beratungsfolge:  
**25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss**

Die SPD-Fraktion bat für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2021 um Beantwortung folgender Fragen:

Welche Maßnahmen zur Veränderung des Entwurfs des Haushalts für die Jahre 2020/2021, die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2019 beschlossen wurden, sind zwischenzeitlich umgesetzt?

Welche Maßnahmen wurden bisher aus welchen Gründen nicht realisiert?

Wann ist mit der Realisierung der noch offenen Maßnahmen zu rechnen?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Für die Darstellung der Umsetzungsstände der jeweiligen Maßnahmen, welche in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2019 beschlossen wurden, ist aufgrund der dezentralen Ressourcenverantwortung eine verwaltungsweite Abfrage erforderlich, die einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf benötigt. Eine Beantwortung der Anfrage wird aus diesem Grund für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2021 erfolgen.

gez. Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff: Drucksachennummer: 0256/2021  
Anfrage der SPD-Fraktion  
hier: Haushalt 2020/2021

Beratungsfolge:  
06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Die SPD-Fraktion bat für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2021 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen zur Veränderung des Entwurfs des Haushalts für die Jahre 2020/2021, die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11. 2019 beschlossen wurden, sind zwischenzeitlich umgesetzt?
2. Welche Maßnahmen wurden bisher aus welchen Gründen nicht realisiert?
3. Wann ist mit der Realisierung der noch offenen Maßnahmen zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Der Umsetzungstand wurde verwaltungsweit abgefragt. Die Ergebnisse sind der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen. Für jede Maßnahme ist der Ansatz im Haushaltsplan sowie der Stand der Umsetzung dargestellt. Bei laufenden oder noch nicht begonnenen Maßnahmen sind entsprechende Erläuterungen der entsprechenden Fachbereiche beigefügt.

gez. Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

<b>FB</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Realisierungs-stand</b>	<b>Wenn offen, warum</b>	<b>Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt</b>
SZS	<p><u>Sportstättenleitplaner</u></p> <p>Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</p> <p>Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Sportstättenleitplans auszuschreiben. Dafür ist ein Betrag von 60.000 Euro haushaltswirksam für das Jahr 2020 einzustellen.</p> <p>Die Ausschreibung soll mindestens an die Sporthochschule Köln sowie die Bergische Universität Wuppertal gerichtet werden.</p>	- 60.000,00 €	- €	in Umsetzung		Gem. Angebot beträgt die Projektlaufzeit ca. 8 Monate
11	<p><u>Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten:</u></p> <p><u>Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, eine 0,5 Stelle für die Funktion eines/einer Beauftragten für den Fußverkehr einzurichten.</p>	- 20.000,00 €	- 20.000,00 €	offen	Für die veranschlagten Peronalkosten von 20.000 € ist eine Stellenschaffung unter Tarifgesichtspunkten nicht möglich. Es werden weiterhin alternative Optionen einer Aufgabenwahrnehmung geprüft.	nicht absehbar
11	<p><u>Personalaufstockung</u></p> <p><u>Beschluss Frauenbeirat:</u></p> <p>Der Rat wird gebeten, die Beschlüsse des Frauenbeirates vom 10. April 2019 umzusetzen und die Stelle der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten zum Stellenplan 2020/2021 von 50% auf 100% aufzustocken, auf Dauer eine zusätzliche 50%-Stelle für eine weitere Mitarbeiterin in der Gleichstellungsstelle einzurichten und die finanziellen Mittel für diese vom Frauenbeirat initiierten Maßnahmen entsprechend zu erhöhen sowie die Verwaltung zu bitten, die Bewertung und ggf. Anhebung der Stelle der Stellvertretenden Gleichstellungsstelle zu überprüfen.</p>	- 37.963,00 €	- 38.032,00 €	erledigt	Die Aufstockung der Stelle der stellv. Gleichstellungsbeauftragten ist bereits zum Stellenplan 2020/2021 auf 100% erhöht worden. Zusätzlich stand zwischenzeitlich üpl. Personal zur Verfügung. Zum Stellenplan 2022/2023 wird eine 50% Planstelle eingerichtet.	

FB	Beschluss	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Realisierungsstand	Wenn offen, warum	Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt
55	<p><u>Kinderschutz in Hagen, Vorlage: 0731/2019</u></p> <p><u>Beschluss Jugendhilfeausschuss:</u></p> <p>1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die dargestellten Förderoptionen für die Verstetigung bzw. den Ausbau der Frühen Hilfen jährlich zu beantragen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten, den Jugendhilfeausschuss rechtzeitig über die Mittelakquise für den Bedarf 2021 zu informieren. Gegebenenfalls sollen Deckungsvorschläge im Rahmen der bestehenden Haushaltsansätze 2020/2021 aufgezeigt werden.</p> <p>3. Der in der Vorlage dargestellten Mittelverwendung wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommensbesuche: Das Budget des Kinderschutzbundes wird auf 20.000 Euro (lt. Vorlage 15TE) für 2020 zur Finanzierung weiterer Stellenanteile aufgestockt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 5.000 Euro)</li> <li>• Familienpaten: Der kommunale Anteil wird nicht gekürzt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 22.550 Euro)</li> <li>• Familienbegleitung: Für die Sozialräume Altenhagen, Mitte, Wehringhausen und Haspe wird je 1/4-Stelle bzw. ein entsprechendes Stundenkontingent mehr eingesetzt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 4x 12.500 Euro = 50.000 Euro).</li> </ul> <p>4. Der finanzielle Mehraufwand wird durch konsequenter Kontrollen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) und die damit verbundenen Minderausgaben kompensiert.</p>	-	77.550,00 €	-	77.550,00 € erledigt	
55	<p><u>Wehringhausen – Sprachförderung:</u></p> <p><u>Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und Hagen Aktiv:</u></p> <p>Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst vorort im Familienzentrum Wehringhausen (Gutenbergstr.) ein Sprachförderkonzept „Deutsch“ für Kinder im Vorschulalter zu entwickeln. Das Konzept soll sich an alle Kinder im Vorschulalter richten und räumlich an die Kindertagesstätte angeschlossen sein. Zunächst ist das Förderprojekt mit zwei Erzieherinnen/Erziehern auszustatten, deren wesentliche Aufgabe darin besteht, die Sprachkompetenz der Kinder zu verbessern. Ziel ist, möglichst alle Kinder auf ein Sprachniveau zu heben, das ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Grundschule ermöglicht. Nach Fertigstellung des entstehenden Bildungszentrums Wehringhausen auf dem Gelände von Block 1 sollen die beiden Erzieherinnen/Erzieher im Bildungszentrum angesiedelt werden. Das Sprachförderkonzept „Deutsch“ ist nach erfolgreichem Anlaufen auf die anderen Stadtteile auszuweiten. Entsprechende Fördermittel sind beim Land Nordrhein-Westfalen einzuwerben.</p>	-	80.000,00 €	-	80.000,00 € in Umsetzung	<p>Im Rahmen des Konzeptes sollten insgesamt 1,5 Vollzeitstellen in zwei unterschiedlichen Sozialräumen eingerichtet werden. In der Kita "Rappelkiste" (Boeler Str. 39) konnte bisher eine Vollzeitstelle besetzt werden. Die weitere halbe Stelle in der Kita "Wehringhauser Stadtmäuse" (Eugen-Richter-Str. 75) konnte trotz mehrfacher Ausschreibung bisher nicht besetzt werden.</p> <p>Zusätzliche Anmerkung: Coronabedingt konnten in 2020 keine Sprachfördertests durchgeführt werden. In 2021 konnten die Testungen durchgeführt werden, so dass der Beginn der Sprachfördergruppen in der Boeler Str. 39 nun für Ende April geplant ist.</p> <p>Dazu kann derzeit keine Aussage gemacht werden, da dies abhängig vom laufenden Ausschreibungsverfahren ist.</p>

<b>FB</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Realisierungsstand</b>	<b>Wenn offen, warum</b>	<b>Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt</b>
55	Zahl der Familienhebammen um eine Stelle aufstocken: <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Zahl der Familienhebammen wird um eine erhöht.	- 75.000,00 €	- 75.000,00 €	erledigt		
55	Vier Familienbegleiterinnen mehr: <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Zahl der Familienbegleiterinnen wird um vier erhöht.	- 200.000,00 €	- 200.000,00 €	erledigt		Gemäß der Vorlage 0308/2020 stehen die Mittel für die Dauer von zwei Jahren ab Stellenbesetzung zur Verfügung. Da die Stellen in 2020 erst spät besetzt werden konnten, werden die restlichen Mittel in das HH-Jahr 2022 übertragen und dort verausgabt.
55	Umstellung der Kinderschutzzambulanz auf Pauschale: <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Einzelkostenabrechnung der Leistungen der Kinderschutzzambulanz wird um eine Pauschale ergänzt.	- 35.000,00 €	- 35.000,00 €	erledigt		
55	Einmalige Zuschusserhöhung Frauenhaus: <u>Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss für das Frauenhaus im Jahr 2020 einmalig um 10.000 Euro zu erhöhen. Aus diesen Mitteln sollen vier Zimmer neu hergerichtet werden und dazu jeweils 2.500 Euro bereitgestellt werden.	- 10.000,00 €	- 10.000,00 €	erledigt		
55	Kinderspielplätze: <u>Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP als Änderungsantrag zu Vorschlag der SPD-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die im Haushalt für 2020 eingestellten Finanzmittel für den Umbau und die Einrichtung von Kinderspielplätzen in Höhe von insgesamt knapp 400.000 Euro werden auf 500.000 Euro im Jahr 2020 erhöht. Zusätzlich wird im Jahr 2021 ein Betrag von weiteren 100.000 Euro für den Umbau oder Einrichtung von Kinderspielplätzen eingestellt.	- 100.000,00 €	- 100.000,00 €	in Umsetzung	Die Programme zur Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten für die Jahre 2019 und 2020 sind abgeschlossen. Das Programm für 2021 ist gerade in der politischen Beratung.	
60	Wildblumenwiesen im Enneepark Ergänzter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP: Der Verwaltungsrat der WBH möge beschließen: Der Vorstand WBH wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung von Wildblumenwiesen mit Darstellung der Wirtschaftlichkeit vorzulegen. Der für 2020 eingeplante Versuch Enneepark Haspe wird zur Kenntnis genommen. Zusätzlich zur Beauftragung des Vorstandes werden für das Jahr 2020 einmalig 100.000 Euro als Anschubfinanzierung eingeplant.	100.000,00 €	30.000,00 €	in Umsetzung	Restansatz 2020 74.218,12 - 30.000 Fortschreibung 2021 = 44.218,12 Rest zu veranschlagen; vorraussichtlich werden jährlich rund 17.5000 € benötigt., sodass der Rest aus 2021 ebenfalls fortgeschrieben werden muss	2024

FB	Beschluss	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Realisierungsstand	Wenn offen, warum	Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt
65	<p><u>Dachfläche für Solarenergie und Gründächer:</u>  <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u>  Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:  Die Verwaltung wird beauftragt, die prinzipiell geeigneten städtischen Dachflächen unverzüglich auf statische Belastbarkeit oder sonstige Umsetzungserfordernisse zu prüfen, ob Solarenergie-Anlagen oder Gründächer darauf zu realisieren sind. Sofern eine Eignung für Solarenergie-Anlagen festgestellt wird, sind diese Flächen entweder in Zusammenarbeit mit der Mark-E, mit dem Bürgerfonds Hagen oder privaten Investoren zu entwickeln. Sind die Flächen zusätzlich oder alternativ als Gründach geeignet, ist von der Verwaltung ein entsprechendes Konzept zur Begrünung geeigneter Flächen vorzulegen. Dabei sind auch die zu erwartenden jährlichen Pflegekosten im Vorfeld auszuweisen, um eine Kosten-/Nutzen-Abwägung vornehmen zu können.</p>	100.000,00 €	100.000,00 €	in Umsetzung	Im Rahmen der zahlreichen Fördermaßnahmen werden bei Dachsanierungen auch die unterschiedlichen Nutzungen der Dachflächen geprüft. Die Förderpakete sind noch nicht abgeschlossen. Somit dauern auch die Prüfungen noch an.	Mit Abschluss der Förderprogramme
65	<p><u>Schnelle Eingreiftruppe Gebäudeunterhaltung:</u>  <u>Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u>  Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:  Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Werkhof gGmbH eine „Schnelle Eingreiftruppe“ für Schulen einzurichten, die kurzfristig und unbürokratisch kleine bis mittlere Schäden beheben und Graffitis an öffentlichen Gebäuden entfernen kann.</p>	50.000,00 €	50.000,00 €	in Umsetzung	Für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden wurde vermehrt auf Personal des Werkhofs zurückgegriffen. Mittlerweile müssen diese Leistungen von der HaWeD abgenommen werden. Dieses Vorgehen wird auch in 2021 fortgesetzt.	laufend
69	<p><u>Artenschutzbeauftragter:</u>  <u>Beschlussvorschlag der Fraktion Hagen Aktiv:</u>  Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, den folgenden Beschluss zu fassen:  1. Auf Basis der 1. Veränderungsliste zum Haushaltplanentwurf 2020/2021 (Anlage 1 zu Vor-lage 1158/2019) stellt die Stadt Hagen in Erfüllung der Verpflichtung aus der Rahmenvereinbarung mit Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V. (§ 1 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Hagen und Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V.) ab dem Haushaltsjahr 2020 einen um 75.000 EUR erhöhten Zuschuss bereit.  2. Der Betrag ist zur Finanzierung der Stelle eines fachlich qualifizierten Artenschutzmanagers zu verwenden, welcher sich insbesondere der fachlichen Betreuung von Flächen zum Biotop- und Artenschutz, der Erstellung eines Arten-Informationssystems für das Stadtgebiet Hagen und der Entwicklung, Durchführung und Betreuung von Artenschutzprogrammen und einzelnen Artenschutzprojekten zu widmen hat. Darüber hinaus soll der Artenschutzmanager Zuschüsse/Fördermittel für Projekte akquirieren und bei Bedarf Artenschutztatigkeiten erstellen.</p>	7.500,00 €	37.500,00 €	erledigt		

<b>FB</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Realisierungsstand</b>	<b>Wenn offen, warum</b>	<b>Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt</b>
53	<p><b>NOVA (Elbe-Treff)</b>  <u><b>Beschluss Sozialausschuss:</b></u>          Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Doppelhaushalt 2020/2021 bezüglich der in der Anlage der genannten Teilpläne/Aufträge unter Einbeziehung folgender Beschlüsse des Sozialausschusses zu beschließen:          SOA 10.09.2019 – Vorlage 0825/2019 – Erhöhung der städtischen Förderung Kontakt- und Beratungsstelle „ElbeTreff“ auf 110.000 € ab 2020.</p>	15.685,00 €	15.685,00 €	erledigt		
53	<p><b>Zuschuss Blaues Kreuz-Suchtberatung</b>  <u><b>Beschluss Sozialausschuss:</b></u>          Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, folgenden Beschluss zu fassen: Die städtische Zuwendung für die Suchtberatungsstelle der AWO wird um 14.000 € und für die des Blauen Kreuzes um 20.000 € pro Jahr erhöht. Die neu ausgehandelten Zuschüsse werden im Haushalt 2020/2021 entsprechend dargestellt.          Ergänzender Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:          Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:          Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (20.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.</p>	20.000,00 €	20.000,00 €	erledigt		
53	<p><b>Zuschuss AWO-Suchtberatung</b>  <u><b>Beschluss Sozialausschuss:</b></u>          Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, folgenden Beschluss zu fassen: Die städtische Zuwendung für die Suchtberatungsstelle der AWO wird um 14.000 € und für die des Blauen Kreuzes um 20.000 € pro Jahr erhöht . Die neu ausgehandelten Zuschüsse werden im Haushalt 2020/2021 entsprechend dargestellt.          Ergänzender Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:          Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:          Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (20.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.</p>	14.000,00 €	14.000,00 €	erledigt		

FB	Beschluss	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Realisierungsstand	Wenn offen, warum	Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt
53	<p><b>Verhütungsfonds</b>  <u>Beschluss Sozialausschuss:</u>  Der Sozialausschuss bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:  Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Frauen mit Wohnsitz in Hagen in besonderen sozialen Notlagen ab dem 1. Januar 2020 und stellt dafür in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jeweils 20.000 Euro zur Verfügung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und eine entsprechende Vereinbarung mit den teilnehmenden Hagener Beratungsstellen abzuschließen. Anspruchsberechtigt sind Frauen, deren Einkommen unter der von SGB II, SGB XII und Wohngeld definierten Einkommensgrenze liegt.</p>	20.000,00 €	20.000,00 €	in Umsetzung		
53	<p>AIDS-Hilfe  Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:  <u>Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:</u>  Der Zuschuss für die AIDS-Hilfe wird um 7.500 Euro p.a. erhöht unter der Voraussetzung, dass der Nachweis der Bedürftigkeit erbracht, ein Rechenschaftsbericht über die letzten drei Jahre mit einer Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben vorgelegt und der Rat danach einen entsprechenden Beschluss fasst.</p>	7.500,00 €	7.500,00 €	erledigt		
VB2/S-BC	<p><u>Planungs- und Altlastenkonzepte:</u>  <u>Geänderter Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:</u>  Für das Erstellen von Planungs- und Altlastenkonzepten sowie für sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erschließung von Brachflächen wird der HIG ein Budget von 250.000 EUR zur Verfügung gestellt.</p>	250.000,00 €	- €	offen	<p>Das Grundstück der HIG GmbH in der Minervastraße ist noch von BfW angemietet. Eine Untersuchung erfolgte hier bisher nicht.  Die Sanierungsplanung der Vartainsel wird vom AAV gefördert.  Die geplante Untersuchung in der Dolomitstraße konnte nicht erfolgen, da der Erwerb der RHI-Flächen nicht realisiert werden konnte. Die Fläche von Lhoist/Rheinkalk erfolgt durch den Eigentümer selbst.</p>	
60	<p><u>Verwendung Stellplatzablöse:</u>  Beschluss des Umweltausschusses / Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:  <u>Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:</u>  Die Einnahmen aus der Stellplatzablösesatzung werden zweckgebunden ausschließlich für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV und Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept) eingesetzt. Der Planansatz bleibt in der Höhe unverändert.</p>	- 125.000,00 €	- 125.000,00 €	in Arbeit	<p>In 2020 und 2021 sind bislang ausschließlich Maßnahmen des ÖPNV und aus dem Mobilitätskonzept aus der Stellplatzablöse finanziert worden.</p>	

<b>FB</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Realisierungsstand</b>	<b>Wenn offen, warum</b>	<b>Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt</b>
01	<u>Bezirksbezogene Haushaltsmittel / Aufstockung bezirksbezogene Mittel</u> Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP in Kombination mit dem Beschluss der Bezirksvertretung Hasspe: Die bezirksbezogenen investiven Haushaltsmittel werden pauschal um 5.000 Euro je Bezirksvertretung erhöht (gesamt: 25.000 Euro). Laut Ratsbeschluss vom 03.01.2001 werden die bezirklichen Mittel bezogen auf die Einwohnerzahl, die Fläche der Bezirke sowie der besonderen Bedeutung der Stadtteilarbeit auf die Bezirke verteilt. Der Rat wird gebeten, die Verteilung der bezirklichen Mittel entsprechend zu aktualisieren und ggfs. anzupassen.	- 25.000,00 €	- 25.000,00 €	erledigt		
69	<u>Einrichtung eines Bürgerfonds:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Stadt richtet einen Bürgerfonds ein und stattet diesen mit einem Startkapital von 100.000 Euro aus. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen Konzeptentwurf zu entwickeln und darzustellen, wie die Struktur des Fonds gestaltet werden könnte und welche Projekte daraus zuerst zu finanzieren wären.	- 100.000,00 €		offen	Bislang konnte die Maßnahme nicht begonnen werden.	
44308	<u>Beschluss des Seniorenbeirats vom 12.11.2019:</u> „Der Seniorenbeirat bittet den Rat der Stadt Hagen, die Kosten von ca. 25.000,- € für eine Ampelanlage mit Zeitablauf (Restlaufanzeige) in die Veränderungsliste des Haushaltspans 2020/2021 aufzunehmen.“	- 25.000,00 €		offen	Die Planung konnte noch nicht erfolgen.	
VB 5/P	<u>Beschluss des Rates vom 14.11.2019:</u> „1. Es wird ein Finanzierungsrahmen von 4,2 Millionen Euro auf der Basis der vertiefenden Planung festgeschrieben. 2. Der künftige Finanzierungsanteil der Stadt erhöht sich proportional mit der Erhöhung des gesamten Finanzierungsrahmens.“		- 371.739,00 €	erledigt	Der Finanzierungsanteil ist angepasst worden.	
60	<u>Lückenschluss Lenneradweg</u> <u>Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP</u> Der Lückenschluss des Lenneradweges zwischen Lennepark Hohenlimburg und der Stadtgrenze Iserlohn wird auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 21.03.2018 (DS 0298/2018) forciert. Für Planungsmittel wird eine Ermächtigung zur unterjährigen Bereitstellung eines Betrages von 100.000 Euro erteilt, der aus regelmäßig nicht abfließenden Investitionsmitteln geleistet wird.	- €		offen	Die BV Hohenlimburg hatte am 10.02.2021 darüber beraten- es ist ein weiterer Ortstermin am 04.05.2021 angesetzt	

FB	Beschluss	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Realisierungs-stand	Wenn offen, warum	Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt
	<p><u>Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.11.2019:</u>          „Die in der Vorlage Nr. 0993/2019 aufgeführten Punkte:          1.Busspur Körnerstraße – Karl-Marx-Straße entlang des Volksparks          2.Verzicht auf die Blockumfahrt Elberfelder Straße - Bergstraße - Augustastraße für die Busse vom Hauptbahnhof zum Bergischen Ring          4 Vorrangschaltung für Busse aus der Eckeseyer Straße / Lenastraße in Richtung Stadtmitte (Bechelte)          5 Vorrangschaltung am Emiliensplatz für Busse in der Badstraße stadtauswärts für die Linksabbiegepsur sind in der Haushaltplanung berücksichtigt.“</p>			unterschiedlich	<p>1. Aus fachlicher/technischer Sicht erscheint eine Umsetzung nicht sinnvoll.          2. Maßnahme wurde als nicht zielführend eingeordnet. Wird im Rahmen der Überprüfung der LSA Graf-v.-Gahlen-Ring nochmal mit geprüft (gem. Beschluss 0483/2020). Die Ergebnisse werden Ende 2021 erwartet.          4. Kein Beschluss zur Umsetzung, siehe Beschluss Rat zur DS 0483/2020.          5. Wurde im Zuge der Modernisierung der LSA im April 2021 umgesetzt.</p>	
60	<p><u>Outdoor-Fitnessgeräte &amp; Beleuchtung Joggingstrecke Hameckepark:</u>  <u>Beschlussvorschlag der FDP-Fraktion:</u>          Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:          Zur Förderung von Sport und Bewegung werden ein Outdoor-Fitness-Parcour und eine entsprechend beleuchtete und beschilderte Jogging-Strecke im Hamecke-Park eingerichtet. Die Antragsteller gehen davon aus, dass der Hamecke-Park für ein solches Angebot durch seine Lage optimal geeignet ist. Für die Einrichtung wird zunächst ein geschätzter Betrag in Höhe von 60.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt. Ein Antrag mit Anforderungen an die Umsetzung der Maßnahme wird in den Sportausschuss eingebracht.</p>	-	60.000,00 €	in Planung	<p>Die Outdoor-Fitness-Geräte für den Hamecke-Park sind in Planung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten soll zu den bereits vorhandenen Sportplätzen (Tennis, Basketball und Fußball) komplementär ein größeres und vielseitigeres Bewegungsangebot an Outdoor-Fitness-Geräten gemacht werden. Daher sieht die gegenwärtige Planung die Inanspruchnahme der kompletten Mittel in Höhe von 60.000 Euro vor. Der Hauptweg im Hamecke-Park ist bereits mit einer Beleuchtung versehen, eine Ausweitung einer Jogging-Strecke im Park unter Einbeziehung von Nebenwegen wird nicht als sinnvoll erachtet und wird daher zurückgestellt.</p>	
60	<p><u>Bewegungsgeräte für Spielplätze:</u>  <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u>          Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:          Die Verwaltung wird beauftragt, auf verschiedenen Spielplätzen im Stadtgebiet Bewegungs- und Fitnessgeräte für Senioren zu installieren, um die motorischen Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren anzusprechen.</p>	-	35.000,00 €	-	<p>35.000,00 € wird nicht umgesetzt</p> <p>Outdoor-Fitnessgeräte vereinzelt auf Kinderspielplätzen anzubieten entspricht nicht den Bedürfnissen von Senioren und ist, da nur ein sehr eingeschränktes Bewegungsangebot gemacht werden kann, auch nicht sinnvoll. Es wird daher seitens der Verwaltung vorgeschlagen, diese Mittel gleichfalls im Hamecke-Park einzusetzen und so neben den bekannten und oft nur monofunktionalen Geräten eine sog. Calisthenics-Anlage zu errichten. Darüber hinaus wird vorgeschlagen eine Bürgerinitiative in Vorhalle zu unterstützen auf dem Europa-Platz Geräte für alle Generationen anzubieten. Auch hier ist die Verwaltung dabei, eine Planung vorzubereiten.</p>	

FB	Beschluss	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Realisierungs-stand	Wenn offen, warum	Wenn offen oder in Arbeit, bis wann erledigt
	<p><u>Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP</u></p> <p>Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:</p> <p>Die Mittel zur Herrichtung des neuen Fußweges vom Herrenhaus zum Wohnstift Harkorten werden aus regelmäßig nicht verausgabten Investitionsmitteln finanziert, sobald die entsprechende Planungsreife erreicht ist.</p> <p>Die Ermächtigung zur unterjährigen Bereitstellung wird erteilt.</p>	- €		nicht umgesetzt	Die Planungen werden nicht weiter verfolgt	